

Kids Tour Berlin... das war ein großartiges Wochenende.

Als wir uns am Donnerstag auf den Weg nach Berlin machten, war ich sehr gespannt, was mich dort erwarten würde. Ich hatte schon viel gehört und war entsprechend aufgeregt. Meinen Teamkollegen Kjell Lasse Radke, David Stade und unserer weiblichen Verstärkung Naima Wiczorreck ging es nicht anders. Uns sollten Teilnehmerfelder aus 7 Nationen mit 100 Fahrern erwarten.

Am Freitag ging es mit dem Einzelzeitfahren los. Unsere Betreuer Jens und Fabian Haushahn und Hardy Radke hatten wirklich an alles gedacht. Es gab 4 Rollen, ein Zelt gegen Regen, unsere Räder wurden montiert, kontrolliert und geputzt, wir wurden eingeeölt und zum Start begleitet. Ich fühlte mich wie ein Profi.



Leider bin ich nicht so gestartet und verlor dadurch wertvolle Sekunden. Zum Glück erging es meinen Teamkollegen besser. David fuhr eine tolle Zeit und landete auf dem 41. Platz. Ich war mit dem 69. Platz nicht wirklich zufrieden.

Am Samstag stand ein Straßenrennen über 21,5 km auf dem Programm. Das hatte es in sich. Ein langer Anstieg schon gleich nach dem Start, ein Berg mit 10% Steigung und rasante Abfahrten. Dreimal musste die Runde gefahren werden.

Auch hier sollte es mir nicht besser ergehen. Auf der schwierigen Strecke kam es zu mehreren Massenstürzen, durch die ich mehrfach aufgehalten wurde. David erging es nicht besser und wir konnten die Spitze, in der sich Kjell und Naima befanden, nicht mehr einholen. Naima stürzte in der vorletzten Runde und verlor dadurch den Kontakt zur Spitze. Sie kam mit David und mir ins Ziel.

Kjell verteidigte die Ehre unseres Teams, er fuhr auf den 24. Platz. Naima hatte sich bei dem Sturz doch stärker verletzt, es war fraglich, ob sie am nächsten Rennen überhaupt teilnehmen könnte.

Doch am Sonntag sollte fast alles besser laufen. Das Rundstreckenrennen über 24 km fand auf dem Kurfürstendamm mitten in Berlin statt. Das war eine tolle Kulisse. Alle Teams wurde einzeln vorgestellt und jeder Starter bekam vor Rennbeginn eine Medaille.

Naima beschloß, trotz ihrer Verletzungen, an den Start zu gehen. Diesmal kam ich besser weg und konnte mich überwiegend im vorderen Drittel halten. Gegen Ende des Rennens versuchte ich eine gute Ausgangsposition, für die Zielankunft zu finden. Da ich wusste, dass Kjell Erfahrung mit so großen Starterfeldern hat, heftete ich mich an sein Hinterrad. Es gelang uns, durch eine Lücke im Feld, weiter nach vorne zu fahren. David war in unmittelbarer Nähe. Tolles Gefühl die Teamkollegen an meiner Seite zu wissen.

Schade nur, dass Naima fehlte. Sie musste das Rennen doch vorzeitig abbrechen, obwohl sie gekämpft und die Zähne zusammen gebissen hatte.

Wir führen in die letzte Runde. Als dann der Sprint angefahren wurde, waren wir zur Stelle und sollten mit hervorragenden Plätzen belohnt werden. Kjell wurde 11er, David 24er und ich 12er. Das war der 3. Platz in der Mannschaftswertung für dieses Rennen.

Das war wirklich ein super Wochenende. Vielen Dank an Berlin für die gelungene Veranstaltung, an unsere Betreuer, die wirklich super waren und natürlich an meine Teamkollegen aus der U15, Malte Haushahn, Lasse Spielmann, Mike Fornefett und Julius Reinhold, die uns immer angefeuert haben.

Ich will wieder nach Berlin!

Niklas Leiß, RST-Lübeck

Dienstag, 04. September 2007